

Auszug aus der Niederschrift
9. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade vom 27.01.2022

**4.3 Bereitstellung eines außerplanmäßigen Auszahlungsbudgets für die Baumaßnahme „KIF Steinbrinkstraße“
 B/17/1532-01
 zur Kenntnis genommen**

Herr Cordes kritisiert die lange Bauzeit der Sanierungsmaßnahme.

Aus Sicht von Herrn Ingendoh hätten die Scherkräfte bereits beim Straßenbau berücksichtigt werden müssen.

Herr Pohl bittet um Auskunft, ob Mehrkosten entstanden sind.

Frau Mauksch berichtet, dass es bei Deckenerneuerungen standardmäßig keine Höhenvermessungen und Baugrunduntersuchungen gibt. Hier wurde lediglich eine Asphaltuntersuchung durchgeführt.

Im Bereich der Bushaltestellen hat sich erst in der Bauphase herausgestellt, dass der Unterbau nicht mehr den aktuellen Richtlinien entsprach. Außerdem wurde aufgrund der schlechten Fahrbahndecke das Bauende der Maßnahme um ca. 50 m verlängert.

Die Busbucht Ecke Friedrichstraße/Steinbrinkstraße musste aufgrund eines geänderten Querschnittes durch den Wohnungsbau auf der westlichen Seite der Steinbrinkstraße, was vor der Ausschreibung nicht erkennbar war, höhentechnisch angepasst werden.

Der Baubeginn hat sich durch Verzögerungen der Bauarbeiten des RWW und Kanalanschlussarbeiten verzögert. Die Bauarbeiten konnten erst im Oktober 2021 aufgenommen werden und das Bauende liegt jetzt im April 2022. Die tatsächlichen Mehrkosten liegen bei rund 156.000,00 EUR brutto.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung und bittet die Verwaltung, die Anregungen der Bezirksvertretung Sterkrade, mit in den Umweltausschuss nehmen.